

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel: Nachmittagsausgabe

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN689065124_18900213NA

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Leines Cabinetstück ist die reizende Canzone, in der bereits... Die beiden Quartette fanden durch die Künstler eine vor-

Die neue Pharmakopö, welche zur Zeit dem Bundestrath vorliegt, wird nicht den Titel „Deutsches Arznei- buch“ erhalten, sondern „Arzneibuch des Deutschen Reiches“.

Über einen Strife der Schauspieler auf offener Bühne wird aus Landeshut, Schlesien, berichtet. Am Sonntag Abend, kurz vor Beginn der Vorstellung, erklärte einer der Herren, welchen die Nachwelt keine Kränze nicht, mit wehmüthiger Miene vor der Rampe, daß man dem Publikum heute keine Perle der Kunst vorführen könne, da einige Mitglieder sich weigerten, aufzutreten.

Das Schlagen des Herzens. Nach neueren Untersuchungen ist festgestellt, daß das Schlagen des Herzens von Venen und Arterien von elektrischen Strömen begleitet ist, welche sich an empfindlichen Galvanometern nachweisen lassen. Taucht man beide Hände in Gefäße mit Wasser, zwischen welche das Viehinstrument eingeschaltet ist, so zeigt sich deutlich bei jedem Schlag ein elektrischer Strom. Auch beim Eintauchen anderer Körperteile erfolgen diese Erscheinungen; doch kommt es auf die Lage der Körperteile an; so kann man Hand und Fuß verbinden; jedoch nur die rechte Hand; die linke Hand und ein Fuß oder beide Füße erzeugen das Viehinstrument nicht.

Kleine Chronik.

Ein interessanter Proceß ist zur Zeit in Königs- hütte im Gange. Sommer v. J. vernichtete die Polizei- behörde an 10 aufeinanderfolgenden Tagen zusammen 19,000 Liter Milch, welche ein Milchgeschäft von einem Gute aus dem Kreis Raitzb. bezogen hatte, weil die Milch nach dem Urtheil eines Sachverständigen verfault war.

Das Hohenzollern-Museum in Berlin verdankt dem Großherzog von Hessen wieder die Uebersendung eines Gegenstandes, der vielfache Interesse beanspruchen dürfte. Es ist dies ein in Dresden 1593 erschienenes Andachtsbuch: „Aus- erlebte Hauptbuch pp. den Durchl. Fürstin und Frewlein Magdalena und Agnes, des Durchl. Herrn Hans Georgen Curwürdens zu Brandenburg Frewlein Töchtern (zugeeignet von) Emanuel Reinhard M.“, welches die eigenhändige Schrift der Kurfürstin Sophie von Sachsen geb. Marggräfin von Branden- burg enthält. Diese, meist Bibelprüche enthaltende Schrift der seit 1691 verwitweten Kurfürstin Sophie von Sachsen, welche zum Christfest 1593 das neu erschienene Andachtsbuch ihrer Schwester Erdmuth, seit 1600 Wittwe des regierenden Herzogs Johann Friedrich von Pommeren schenkte, nimmt in dem Band über zwei Quartseiten ein und ist mit fester Hand geschrieben. Eine Eigentümlichkeit dieser fast 300 Jahre alten Selbstschrift ist, daß sie verkehrt in das Buch eingeschrieben ist; möglich, daß dies durch ein Versehen der das Buch zum Einbinden vorgehenden Kammerfrau veranlaßt wurde.

Das kleine Städtchen Weesow hatte am Mittwoch den Vorzug, den Mittelpunkt einer längeren Verhandlung zu bilden, welche vor der III. Strafkammer des Landgerichts I. in Berlin stattfand. Wegen Verleumdung der Beamten des Amtsgerichts zu Weesow hatte sich der verantwortliche Redacteur des „Kladderadatsch“, Johannes Trojan zu verantworten. Die Verleumdung, wegen deren der Landgerichtspräsident zu Frankfurt a. D. den Strafantrag gestellt hat, wird in einem in Nr. 43 des „Kladderadatsch“ vom 22. September v. J. enthaltenen Gedicht gefunden, welches betitelt war „Die Jagd. Vom Wäldermeister G. in Weesow“. Dasselbe schilderte die Jagd- freuden des Gerichtspersonals in Weesow und die Verzeihung eines Wälderleins, wo her nach dem Gericht kommt und Niemand dort antreffe, so daß schließlich der Kanzlist das Protocoll auf- nehmen mußte. „Selbst der Rath des Amtsgerichts geht zur Jagd, doch trifft er nichts“. Da die beiden Richter des Amts- gerichts zu Weesow darin den Vorwurf fanden, daß sie, um ihrer Jagdlust zu fröhnen, ihre Dienststunden verlaunten, so fanden sie sich dadurch beleidigt, um so mehr, als in dem Gedichte noch andere Personen, wie der „Major“, der „Rector Schmid“ u. s. v. vorkommen, welche in Weesow nicht existieren. Der Angeklagte bestritt, wirklich das Städtlein Weesow gemeint zu haben. Er habe ebenso Schuppenstadt oder Bugzhude als Typus kleinstädtlichen Lebens wählen können, habe aber erst jetzt erfahren, daß er sich dann auch strafbar gemacht hätte, da auch in diesen Orten Amtsgerichte bestehen. Das Ganze sei ein literarischer Scherz. Derselbe paßte aber, was die Personen betrifft, auf Weesow, so daß der Staats- anwalt eine Verleumdung des Weesower Amtsgerichts für vor- liegend hielt und 50 M. Geldbuße event. 5 Tage Gefängnis beantragte. Der Gerichtshof erkannte nur auf 20 M. Geldbuße event. 2 Tage Gefängnis.

Familien-Nachrichten.

Verlobte: Dr. Georg Lindwiel m. Frä. Sophie Friedeberg. Dr. Eugen Sturmhorst m. Frä. Anna Schmidt. Dr. Johannes Koch m. Frä. Anna Zell. Dr. August Roscoe m. Frä. Martha Klein (Hamburg- Altona). Auswärtige: Dr. Friedrich Stube m. Frä. Rosa Hoff (Gleschdorf-Scharbeuh.). Dr. Johann Schnadenberg m. Frä.

Wilhelmine Schnoor (Kronprinzengog-Burg). — Dr. Ernst Westphal m. Frä. Auguste Fejen (Meldorf-Garding). — Dr. August Krahn m. Frä. Auguste Reimers (Kollmar-Langenhaf.). — Dr. Eduard Reilmann m. Frä. Alwine Hundertmark (Stein- bagen-Vodenwerder).

Verheiratet:

Dr. Henry Fürk m. Martha Fürk, geb. Adler. Dr. Oscar Sätjens m. Ida Sätjens, geb. Köhler. Auswärtige: Dr. Dr. jur. Eduard Cramer m. Johanne Cramer, geb. Schloemann (Hannover).

Geboren.

Ein Sohn: Frn. Eduard Hillmann u. Frau, geb. Schmidt. Auswärtige: Frn. F. Labuslein u. Frau, geb. Saks (Lübed). — Frn. Friedrich Franz u. Frau, geb. Corbett (Glasgow). — Frn. Joh. C. Band u. Frau, geb. Müller (Bremen). — Frn. P. Renten u. Frau, geb. Vogelmann (Gröppeligen).

Eine Tochter:

Frn. Willy Hüdepoll u. Frau, geb. Freier (Wandsbel). Frn. C. Kummelfeldt u. Frau. Frn. C. S. Rabl u. Frau, geb. Wollfabrt (Altona). Frn. C. Gries u. Frau, geb. Dammann (Altona). Auswärtige: Frn. F. Stür u. Frau, geb. Roops (Gaarden). — Frn. A. Vorkemann u. Frau, geb. Sauerbrey (Bremen).

Gestorben:

Dr. Ludwig Andersen, 48 J. Gretchen Burmester, 4 M. Elsa Bornholdt. Frau Adelheid Wumann, geb. Giese, 72 J. August Fuhse, 15 J. Alma Stube, 7 J. Frau Ottilie Danders, geb. Watson, 67 J. Frau Sebke (Altona). Dr. Eduard Peterfen, 31 J. (Altona). Gretchen Brühl (Altona). Dr. Carl Frig Rudolf Rönnow, 47 J. (Altona). Auswärtige: Dr. Philipp Pfingsten, 33 J. (Harburg). — Martha Steffen, 7 J. (Gaarden). — Dr. Julius Kresin (Riel). — Dr. Heinrich Köpfe, 60 J. (Riel). — Dr. S. Freese, 42 J. (Gaarden). — Dr. Andreas Schröder, 64 J. (Wilsler). — Frau Elisea Cathrina Nagel, geb. Hanno, 71 J. (Marne). — Dr. Reefe, 45 J. (Dellstedt). — Frau Catharina Zwiessel- mann, geb. Rod, 75 J. (Kremp). — Frig Raafs, 8 J. (Groß- Nordende). — Frau Dr. Bertha Brauneis, geb. Möller (Wien und München).

Angelommen in folgenden Hotels.

Aster-Hotel. D. Leising, Kf., Dresden. Wod. Dir., Würzburg. H. Weesen, Berlin. Frau Korn, Privat., Köln. Hugo Schön, Kunsthändler, München. W. Fischmann, Kf., Berlin. Reuch, Privat., Schwerin.

Partels' Hotel. H. Meyer, Kf., Danzig. Frau Korn, Köln. J. Betel, Fhkt., Berlin. A. Meyer, Kf., Kopenhagen. Delemar, do., Magdeburg. Deibel, do., Offenbach. Frenner, Fhkt., Dülmen. Förcher, Kf., Berlin. Schubert, do., Dittersdorf. Alexander, do., Metz. B. Jbhau, do., Leubsdorf. J. Schanage, do., Annaberg.

Hotel de Baviere. H. Junter, Kf., Eberfeld. C. Feumer, do., Berlin. Oscar Clean, do., Budapest. Otto Fiocke, do., Hückelwagen. F. Holzinger, do., München. Hofsothen, do., Aachen. P. Spiegelberg, do., Hannover. A. Feitisch, do., Berlin. H. Voigt, do., Leipzig. A. Schröder, do., Würzburg. J. Frankenburger, do., Nürnberg. Juder, do., Freiburg i. Schl. H. Höggen, do., Frankfurt a. M. J. Ruprecht, do., Gnesen. D. Vergamenter, do., Berlin.

Hotel Velvedere. F. Wigleben, Fhkt., Leipzig. W. Mittelvoork, Ingenieur, Reichenbach. G. Weizmann, Kf., Württemberg. A. Barth, do., Stuttgart. E. Bergmüller, do., Stiesheim. D. Blume, do., Stralsund.

Hotel de l'Europe. Consul Matunauer Wien. R. Wellmann Eberfeld. Francisca Textl Paris. Ed. Doublet do. Eugenio Rezia Matland. Arthur C. Warte, Director, Berlin. C. Schmidt do. E. R. van Kempen, Amsterdäm. Eugen Schmidt, Fabrikbesitzer, Chemnitz.

Hotel Fahrrentzug. Frä. Thoresen Schweden. Frä. Lund do. Golmann, Kfm., Ruffstadt. Bernhard Müller, do., Stettin. Vertram, do., Hann ver. Jactich, do., Berlin. Fränkel, do., do. Voigt, do., Dresden. W. Leiber, do., Greteid. Hepeinny, do., Kiel. Knappe, do., Jütich. Kohlmar, do., Berlin. Wollfson, do., do. Christopherson, do., Gothenburg. Herm. Hoff, do., Hanau. W. Bilen, do., Köln. Dr. Ailing, Arzt, München.

Hamburgischer Hof. Ebas Heidelberg, Detective, Newyork. Geiger, Kf., Frankfurt. A. Goldschmidt, do., do. Geisenheimer, do., do. R. Fürk, Annaberg. N. Silacci, Libau. A. Souder, Kfm., London. Adolf Riedmann, do., do. E. J. Ornded, Geldern. Bernhard Böhm, Kfm., Berlin. Albert Dalberg, do., do. Hermann Laffer, do., do. Paul W. Grell, do., Deibe. August Horst, do., Hanau. Max Sterg, Kfm., Merzdorf. A. Stalman, Pflanzler Del., Sumatra. G. Trebing, Director Pöller, Lüneburg. Dr. Kaiser, Amberg. A. Zauber, Kfm., Berlin.

Hotel St. Petersburg. Generalmajor v. Renthe-Fint n. Gem. u. Ved. Flensburg. Commernentath Raumann n. Gem. Dresden. von Melting, Rittergutsbesitzer, Melzingen. Philipp, Director, Dresden. Hugo Weise n. Gem., Baumstr., Libau.

Hotel Weidenhof. Müller, Kfm., Osnabrück. Kallisch, do., Berlin. E. Casani, do., Sydney. G. Weer, do., Birmingham. J. Wefendol, Fhkt., Barmen.

Hamburger Fonds-Börse

vom 13. Februar.

Die Tendenz an heutiger Vorbörse ist ziemlich fest.

Table with columns for 12 1/2 Uhr and 1 1/2 Uhr, listing various bonds and their prices.

Fonds-Berichte.

Table with columns for New-York, 12. Februar, and 11. Februar, listing exchange rates and bond prices.

Tendenz der Fonds-Börse: Anfangs schwach und mit niedrigeren Courten, Schluß im Allgemeinen schwach.

Waaren-Berichte.

Table with columns for New-York, 12. Februar, and 11. Februar, listing commodity prices like cotton, oil, and sugar.

Kabeltelegramm.

Table with columns for Rio Janeiro, 12. Februar, and 5. Februar, listing telegraph rates and commodity prices.

- Essen a. d. Ruhr, den 13. Februar. (R. T.) In der gestern in Siegen abgehaltenen Versammlung des Westdeutschen Feinblech-Verbandes wurde, der Rheinisch-Westfälischen Zeitung zufolge, die Verlängerung des Verbandes einstimmig beschlossen. Drei bisher aussenstehende Werke traten dem Verbande bei.

Hamburger Caffee-Termin-Notirungen, nur für good average Santos.

Table with columns for month/year, 10 U. 15 M., 2 U. 30 M., and 10 U. 15 M. Notations for coffee prices.

Hamburger Zucker-Termin-Notirungen, nur für Rüben-Rohzucker. Erstes Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg.

Die Notirungen verstehen sich: für die Monate bis August 1890 incl. aus der Campagne 1889/1890, für September 1890 nach Wahl des Verkäufers aus der Campagne 1889/1890 oder aus der Campagne 1890/1891, für October 1890 und spätere Monate aus der Campagne 1890/1891.

Table with columns for month/year, 10 U. - M., 2 U. 15 M., and 10 U. - M. Notations for sugar prices.

Hamburg, den 13. Februar.

- Nationalbank für Deutschland. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Frist zur Ausübung des Rechts auf die jungen Actien der Nationalbank für Deutschland im Gesamtbetrage von 9 000 000 M. am Sonnabend den 15. Februar abläuft.

- Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Saar. Der in der letzten Hauptversammlung ernannte Verwaltungsausschuss hat sich mit dem Plan des Banquier Gaedickes in Berlin, betreffend Verrentlichung der Actien, eingehend beschäftigt und ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, den Actien die folgende Beschlussfassung zu empfehlen: Das Grundcapital der Gesellschaft von 16 200 000 M., eingetheilt in 7 000 000 M. Lit. B. und in 13 500 000 M. Actien Lit. A. welche letztere theilweise abgestempelt, d. h. nach Maassgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. November 1888 voll dividendenberechtigt sind, wird um Mark 1 350 000 dadurch herabgesetzt, dass je 8 Actien Lit. B. zu 800 M. in eine auf Inhaber lautende abgestempelte Actie Lit. A. zu 1200 M. umgewandelt werden - gleichzeitig aber wird das Grundcapital durch Ausgabe von weiteren Mark 135 000 auf Inhaber lautenden abgestempelten Actien Lit. A. zu 1200 M., welche mit Stückzinsen zu 6% vom 1. Juli 1889 ab baar einzuzahlen sind, erhöht, so dass also der Gesamtbetrag des Grundcapitals in seiner jetzigen Höhe von 16 200 000 M. unverändert bleibt, jedoch nur aus Actien Lit. A. besteht. Sämmtliche neue 2 700 000 M. abgestempelte Actien Lit. A. sind vom 1. Juli 1889 ab dividendenberechtigt. Die gegen baar auszugebenden Mark 1 350 000 abgestempelten Actien Lit. A. werden zu einem festzusetzenden Preise den Inhabern von Actien Lit. A. auch von solchen, welche an Stelle der Actien Lit. B. treten, zur Zeichnung im Verhältniss ihres Actienbesitzes angeboten. Zur Beschlussfassung über diese Vorlage werden die betreffenden Hauptversammlungen auf den 8. März nach Saar einberufen.

- Dr. Aufsichtsrath der Ostfriesischen Bank in Leer beschloss in seiner zuletzt abgehaltenen Sitzung, der auf den 21. März einzuberufenden Generalversammlung, bei reichlicher Reservestellung, die Vertheilung einer Dividende von 7 1/2% pro 1889 zu empfehlen. Für das vorangegangene Jahr wurde der gleiche Betrag vertheilt.

- Zur Ausgabe von 1 £ Noten. Wie die 'Financial News' erfährt, ist der Vorschlag, Einpfundnoten zu prägen und in Umlauf zu setzen, aus Rücksicht auf die lebhafteste Opposition gewisser einflussreicher und repräsentativer Bankiers aufgegeben worden.

- Mr. Walter Rothschild, ältester Sohn Lord Rothschild's ist Mitglied der Bankfirma N. M. Rothschild & Söhne in London geworden.

- Russisches Papiergeld. Der königlichen Güterverwaltung in Danzig ist durch Verfügung des königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes vom 6. d. M. aufgegeben worden, 25 Rubelscheine bis auf Weiteres nicht mehr in Zahlung anzunehmen.

- Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank, Stuttgart. In 1889 sind nach einer vorläufigen Uebersicht 5423 Versicherungen über 33 07 Mill. M. beantragt und 4378 über 26 05 Mill. M. (1888 22 84 Mill. M.) angenommen worden. Der Abgang von Versicherungen durch Tod, Ablauf, Rückkauf etc. betrug 7 31 Mill. M. (1888 7 68 Mill. M.), so dass ein reiner Zuwachs von 18 74 Mill. M. resultirt gegen 15 19 Mill. M. im Vorjahre. Danach sind nunmehr 59 702 Policen über eine Gesamtversicherungssumme von 809 43 Mill. M. in Kraft.

- Die österreichische Zuckerproduktion seit Beginn der Campagne bis Ende Januar beträgt 2 383 076 D.-Cr. Konsumzucker und 8 584 718 D.-Cr. Rohzucker, in Rohzuckerwerth 6 177 025 D.-Cr. Der Vorrath der Fabriken stellte sich Ende Januar auf 286 984 D.-Cr. Konsumzucker, 2 380 768 D.-Cr. Rohzucker, in Rohzuckerwerth 2 649 638 D.-Cr.

- Société mougne de la vieille Montagne. Die Dividende der Zinkgesellschaft Vieille Montagne wird auf 25 gegen 18 im Vorjahre festgesetzt werden. Die Abschreibungen sollen 3 Mill. übersteigen, was pro Aktie etwas mehr als die zu vertheilende Dividende ausmachen würde.

Telegr. Schiffs-Meldungen etc.

Hamburg, 13. Februar. Hamb.-Amerik. Packetf.-Actien-Gesellschaft. Allemania (P. D.), Theile, am 22. Jan. von hier und am 27. Jan. von Havre abgegangen, ist am 11. ds. wohlbehalten in St. Thomas angekommen.

Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft. Chemnitz (D.), Jerschau, von Hamburg und Antwerpen nach Australien, ist am 12. ds., Vormittags, in Adelaide angekommen.

Union-Steamship Comp. in Southampton (Lim.) (Hiesiger Vertreter: John Suhr.) Trojan (P. D.), von Southampton nach Capstadt, ist am 12. d. von Madeira weitergegangen.

Castle Mail Packet Comp. (Lim.) (Donald Currie & Co. in London, C. Hugo in Hamburg.) Haverden Castle (P. D.), ist am 12. ds. von London nach Capstadt abgegangen.

Hofs (D.), Hirsch (Rhederei: Tank-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg), von Philadelphia nach der Elbe bestimmt, passirte am 12. d., Nachm. 2 Uhr, Dungeness.

Hamburg, 13. Februar. Der Postdampfer Albigia, Pietsch, nach Westindien, ging gestern Nachmittag 2 Uhr 45 Min. von Cuxhaven in See.

Ämtliche Bekanntmachungen.

- Ungeordnete Aufgebote. Standesamt Nr. 1. Johannes Julius Hertling mit Lucy Marie Ebst. Hugo Oscar Habel mit Johanna Elisabeth Ida Wilhelmine Awe. Simon Heinrich Johannes Peters mit Marie Helmine Dorothea Nagel.

Anzeigen.

Schacht & Westerich, gr. Bäckerstrasse 20. Cachet Crampon. Metallverschluss für Couverts. Besonders für überseeische Correspondenz zu empfehlen.

Hamburger Stadt-Theater. (Direction: B. Pollini.) Heute, Donnerstag, den 13. Februar 1890. 161. Abonnements-Vorstellung. 28. Donnerstags-Vorstellung. Zum Gedächtniss Richard Wagner's. Tristan und Isolde.

Thalia-Theater. (Direction: Gustav Maurice.) Heute, Donnerstag, den 13. Februar 1890. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Benefiz für Frä. Mücken. Funken unter der Asche.

Carl Schulke Theater. (Direction: J. Ferenczy.) Donnerstag, den 13. Februar. (Duh. gultg.) Anf. 7 Uhr. Gastspiel der Frau Lotte Mende und des Herrn Dir. Carl Schultze. Hôtel Hammonia.

Concordia-Theater. Gastspiel der Liliputaner. Heute, Donnerstag: Abends 7 1/2 Uhr: Die kleine Baronin.

Altonaer Stadt-Theater. (Direction: B. Pollini.) Heute, Donnerstag, den 13. Februar 1890. 136. Abonnements-Vorstellung. 23. Donnerstags-Vorstellung. Die Ehre.